

Wie halte ich einen Vortrag?

Eine kurze Zusammenfassung von
einfachen Regeln für Vortragende



Werner Purgathofer



- Überblicksslide
- zu allgemeine Vorbemerkungen
- unbekannte Begriffe verwenden
- Lösungen anderer zum noch nicht erklärten Problem
- (nur) Details zur eigenen Lösung
- Ergebnisse erst, wenn Zuhörer schon schläft
- Conclusion



Wie versteht man es besser?



25%

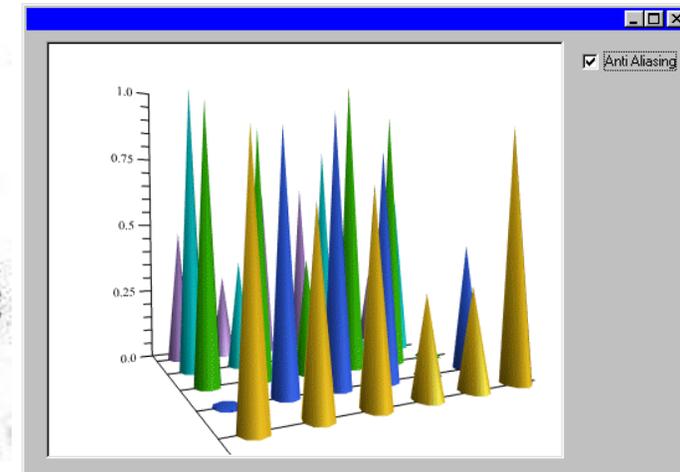
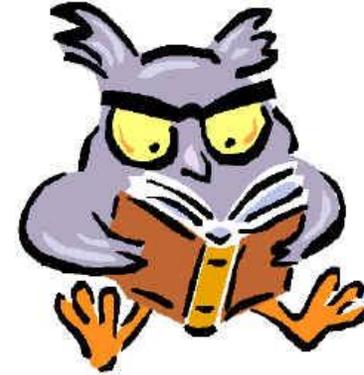
50%

100%



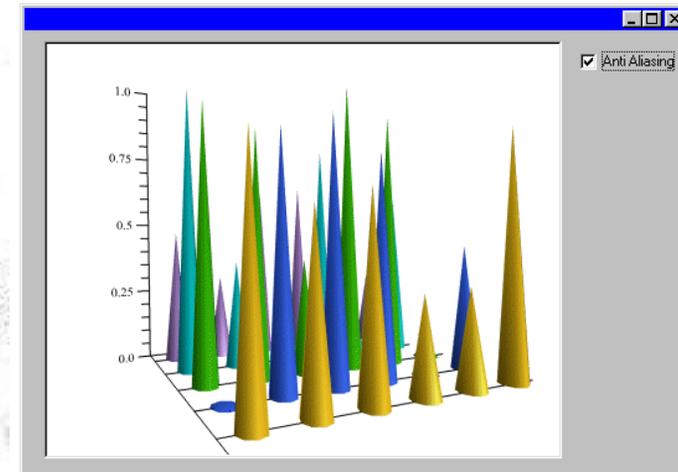
Was erwartet Sie heute?

1. Wie scheitert man sicher?
2. Der Vortrag: Fehler beim Vortragen
3. Fehler mit Slides
4. Slide-Grundregeln
5. Die Vorbereitung
6. Andere Aspekte



1. Wie scheitert man sicher?

2. Der Vortrag: Fehler beim Vortragen
3. Fehler mit Slides
4. Slide-Grundregeln
5. Die Vorbereitung
6. Andere Aspekte



- Spontan und flexibel sein!
- Denken Sie positiv!
- Seien Sie höflich!
- Seien Sie gründlich!
- Lassen Sie sich nichts gefallen!
- Halten Sie durch!

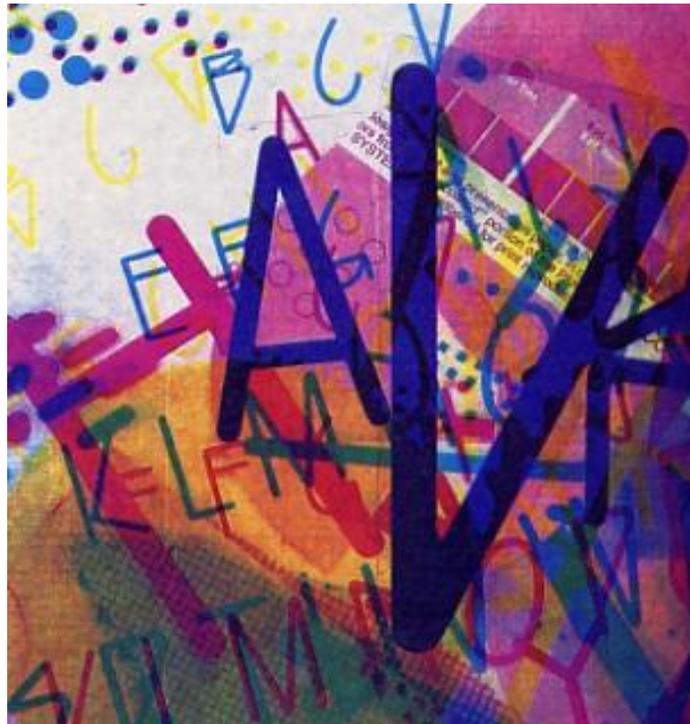


- **Spontan und flexibel sein!**
- Denken Sie positiv!
- Seien Sie höflich!
- Seien Sie gründlich!
- Lassen Sie sich nichts gefallen!
- Halten Sie durch!



Spontan und flexibel sein!

- ich bin kreativ!
- Vorbereitung nur für unsichere Kollegen
- habe andere Dinge zu tun



- Spontan und flexibel sein!
- **Denken Sie positiv!**
- Seien Sie höflich!
- Seien Sie gründlich!
- Lassen Sie sich nichts gefallen!
- Halten Sie durch!



- ich komme “just in time”
- Vortragssaal ist sicher gut vorbereitet
- andere haben sich um alles gekümmert
- technische Geräte funktionieren immer



- Spontan und flexibel sein!
- Denken Sie positiv!
- **Seien Sie höflich!**
- Seien Sie gründlich!
- Lassen Sie sich nichts gefallen!
- Halten Sie durch!



- ranghöhere Personen einzeln begrüßen
- entschuldigen für *alles*:
 - heisere Stimme
 - Zeitmangel für Vorbereitung
 - schlechte Slides
 - husten, nießen
 - ...

Es tut mir sehr leid...



- Spontan und flexibel sein!
- Denken Sie positiv!
- Seien Sie höflich!
- **Seien Sie gründlich!**
- Lassen Sie sich nichts gefallen!
- Halten Sie durch!



- jedes Detail erklären, auch langweilige
- alle Slides vorlesen
 - je voller, desto besser
 - Formeln ausführlich
 - Tabellen: auch alle Nachkommastellen

Raucher	1972	2004
Frauen	13,2184%	47,0553%
Männer	45,3687%	47,9961%



- Spontan und flexibel sein!
- Denken Sie positiv!
- Seien Sie höflich!
- Seien Sie gründlich!
- **Lassen Sie sich nichts gefallen!**
- Halten Sie durch!





- ich kenne mich aus!
- ich bin vorbereitet!
- unfaire Zuhörer, listige Fragen
- unberechtigte Einwände abschmettern
- am Ende Recht behalten!

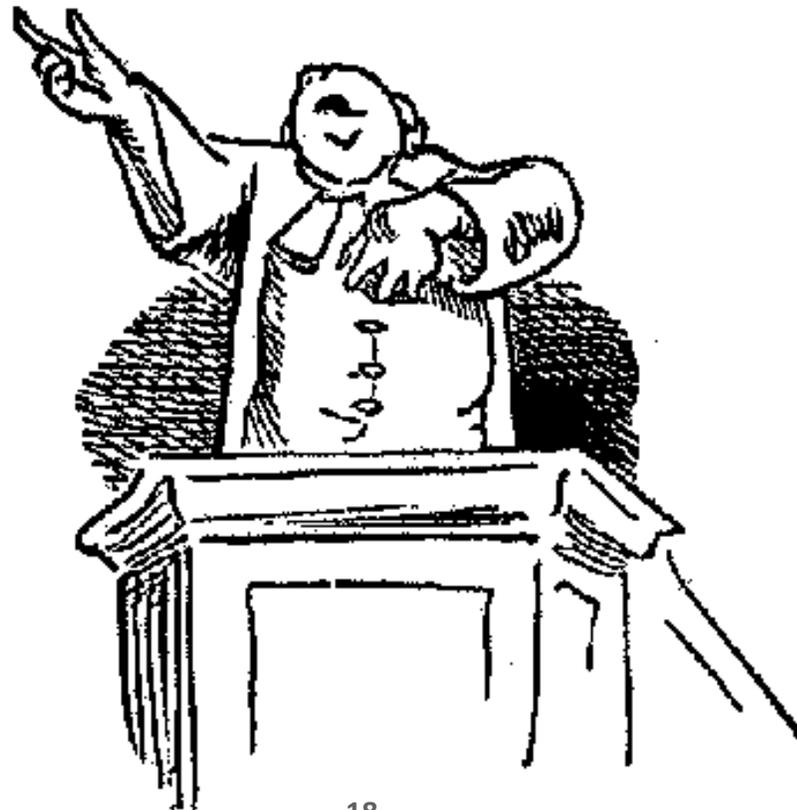


- Spontan und flexibel sein!
- Denken Sie positiv!
- Seien Sie höflich!
- Seien Sie gründlich!
- Lassen Sie sich nichts gefallen!
- **Halten Sie durch!**



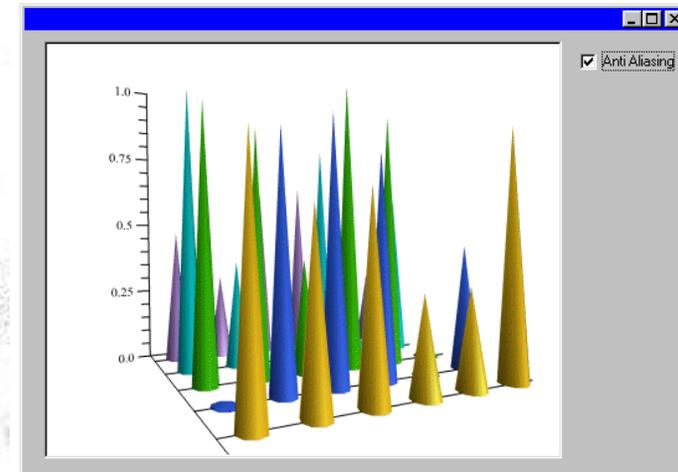
Halten Sie durch!

- je länger, desto besser!
- Zeitschranken? Nicht für mich!
- Stoff am Ende ausführlich zusammenfassen: neue Details, ...



2

1. Wie scheitert man sicher?
- 2. Der Vortrag: Fehler beim Vortragen**
3. Fehler mit Slides
4. Slide-Grundregeln
5. Die Vorbereitung
6. Andere Aspekte



- **Anfang und Ende**
 - das Publikum ist vorne!
 - die Stimme
 - der Aufbau
 - der rote Faden
-
- **Begrüßung**
 - **Ende-Signal**



End of slide show, click to exit.

- Anfang und Ende
- **das Publikum ist vorne!**
- die Stimme
- der Aufbau
- der rote Faden



nicht:

- an die Wand
- in den Monitor sprechen!



- Anfang und Ende
 - das Publikum ist vorne!
 - **die Stimme**
 - der Aufbau
 - der rote Faden
- **laut**
 - **deutlich**
 - **langsam**

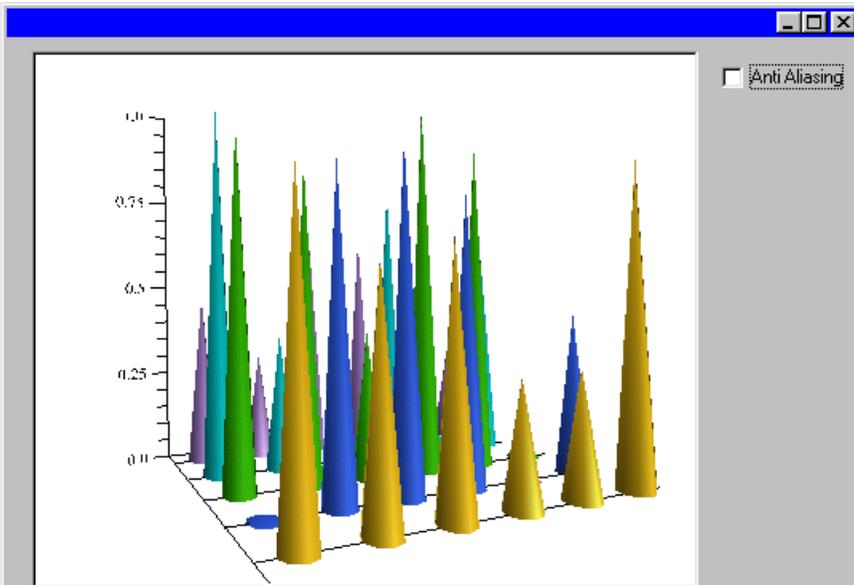


- Anfang und Ende
- das Publikum ist vorne!
- die Stimme
- **der Aufbau**
- der rote Faden

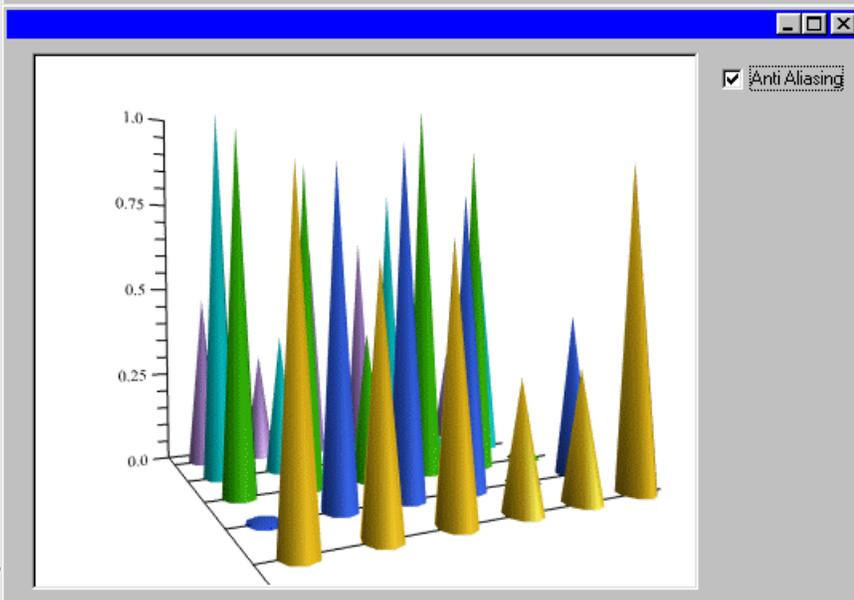


- Zielpublikum?
- Am Anfang Motivation und Resultate zeigen!
danach erst Überblick über den Vortrag
- Kerninhalt + Beispiele, Anwendungen
- Viele Abbildungen! Alle beschriften!
Verbesserungen in 50:50-Bildern zeigen
wichtige Details vergrößern (Lupe!)
- Videos in Loop (nicht aufhören)
- wichtigste Aussage und Abbildung im Schlussbild wiederholen





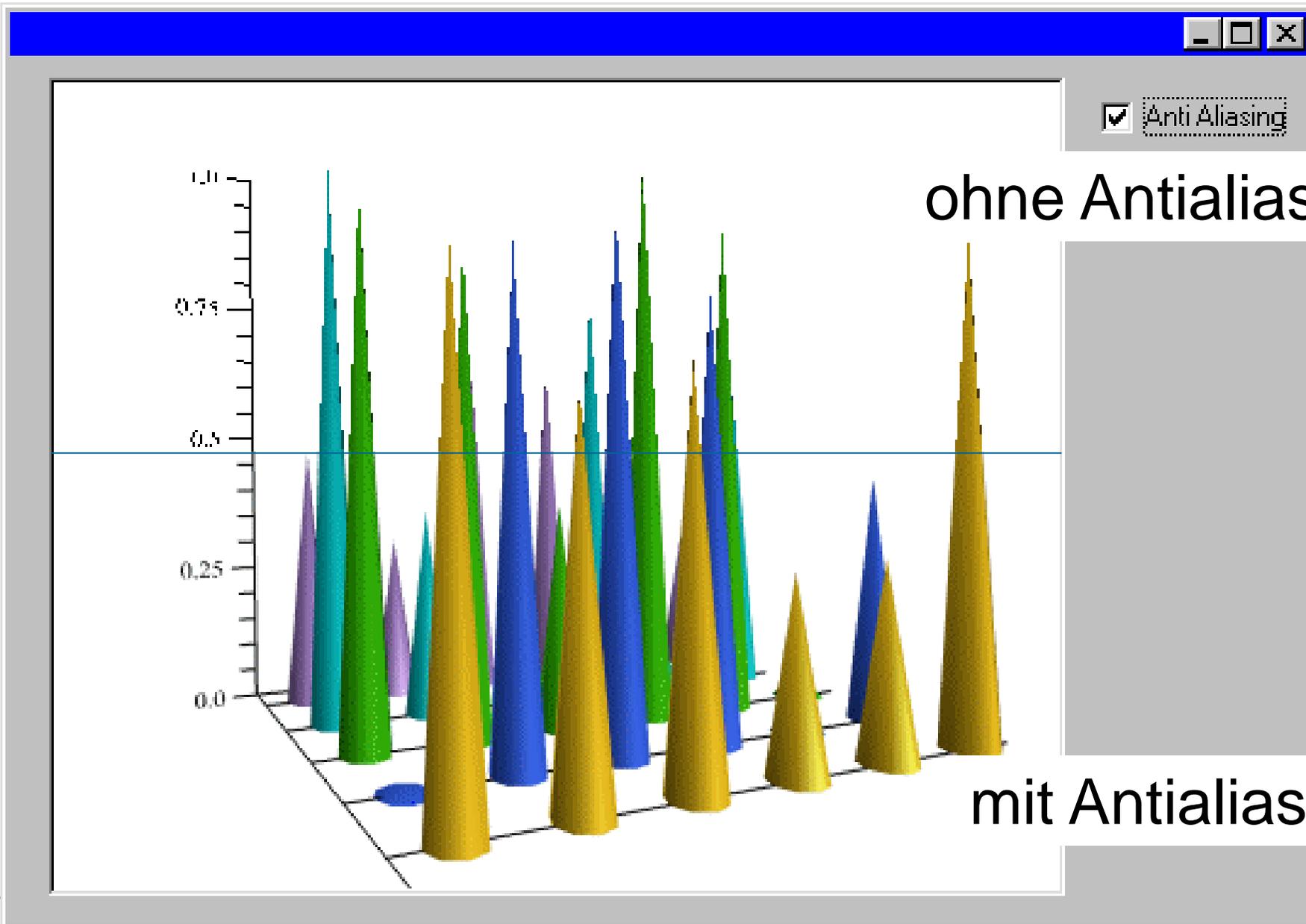
ohne Antialiasing



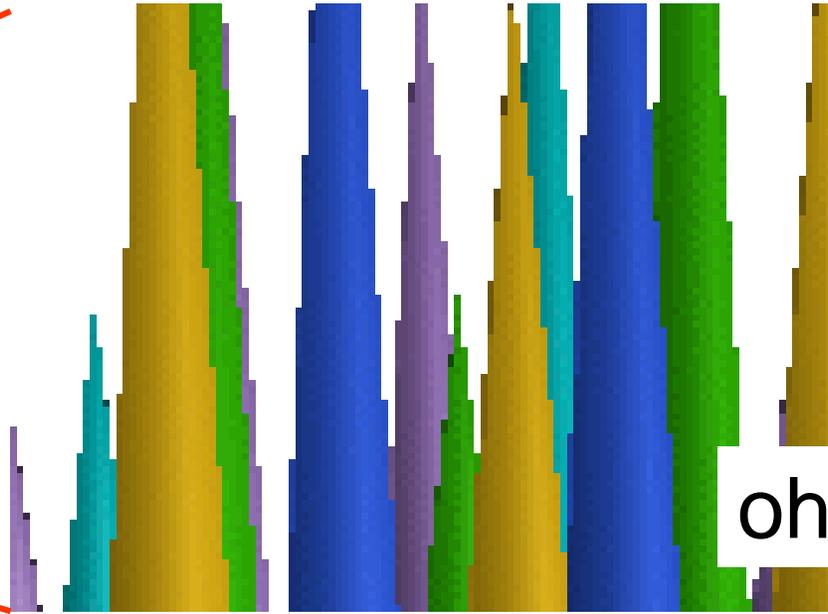
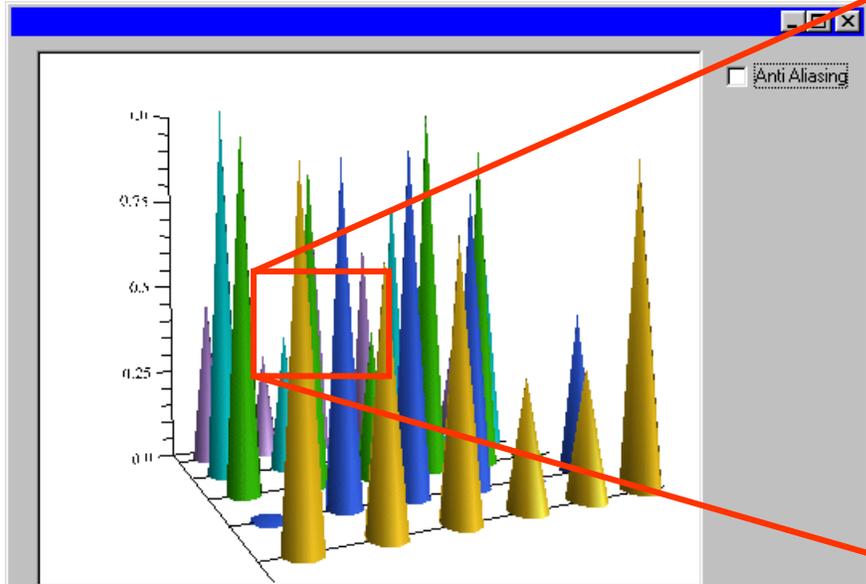
mit Antialiasing



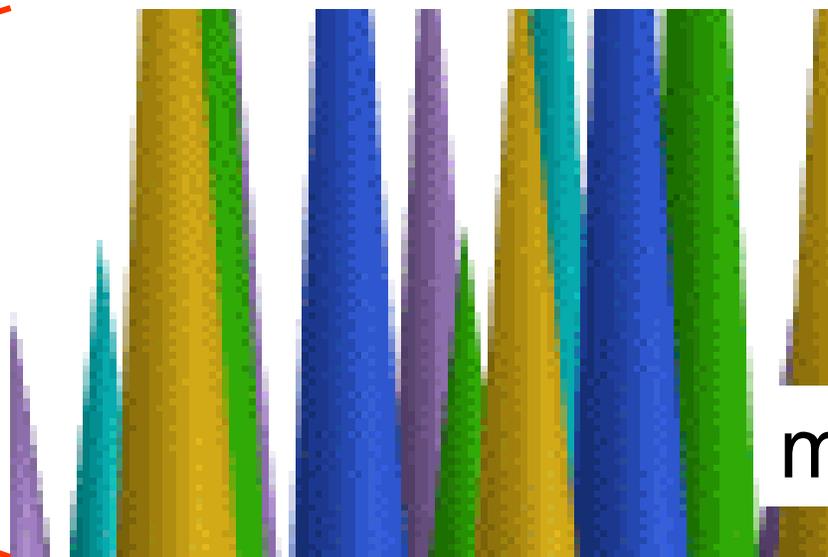
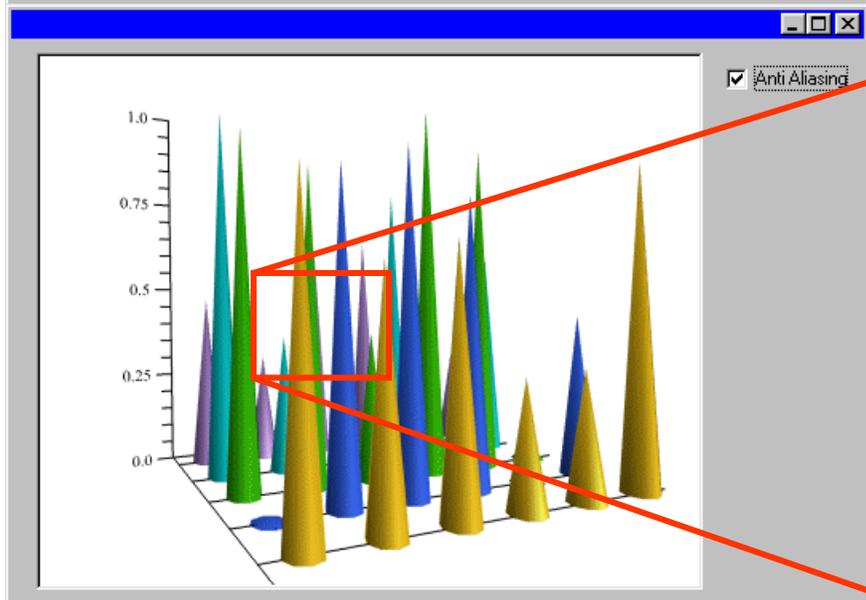
50:50-Bild und Lupe



50:50-Bild und Lupe



ohne Antialiasing



mit Antialiasing



- Zielpublikum?
- Am Anfang Motivation und Resultate zeigen!
danach erst Überblick über den Vortrag
- Kerninhalt + Beispiele, Anwendungen
- Viele Abbildungen! Alle beschriften!
Verbesserungen in 50:50-Bildern zeigen
wichtige Details vergrößern (Lupe!)
- Videos in Loop (nicht aufhören)
- wichtigste Aussage und Abbildung im Schlussbild wiederholen



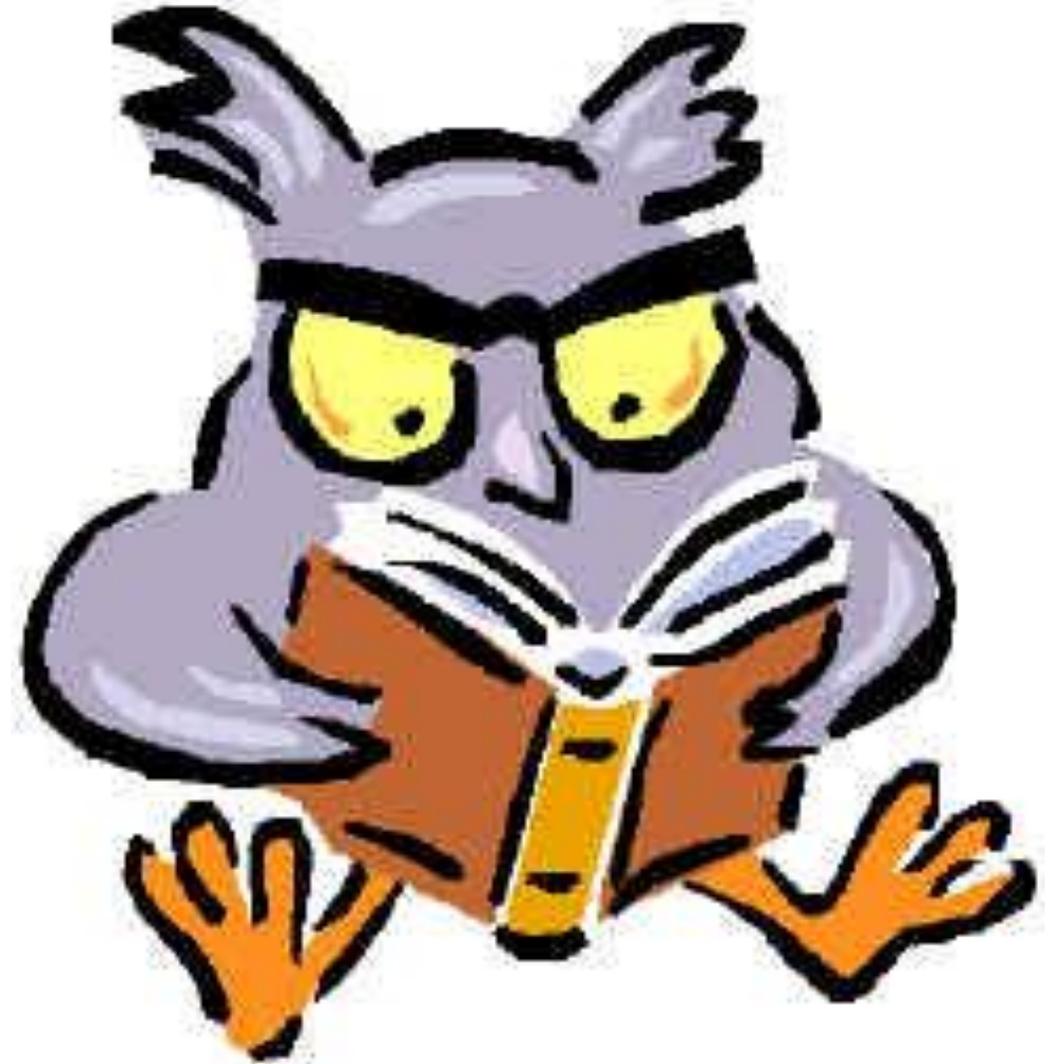
- Anfang und Ende
- das Publikum ist vorne!
- die Stimme
- der Aufbau
- **der rote Faden**

... muss redundant sein

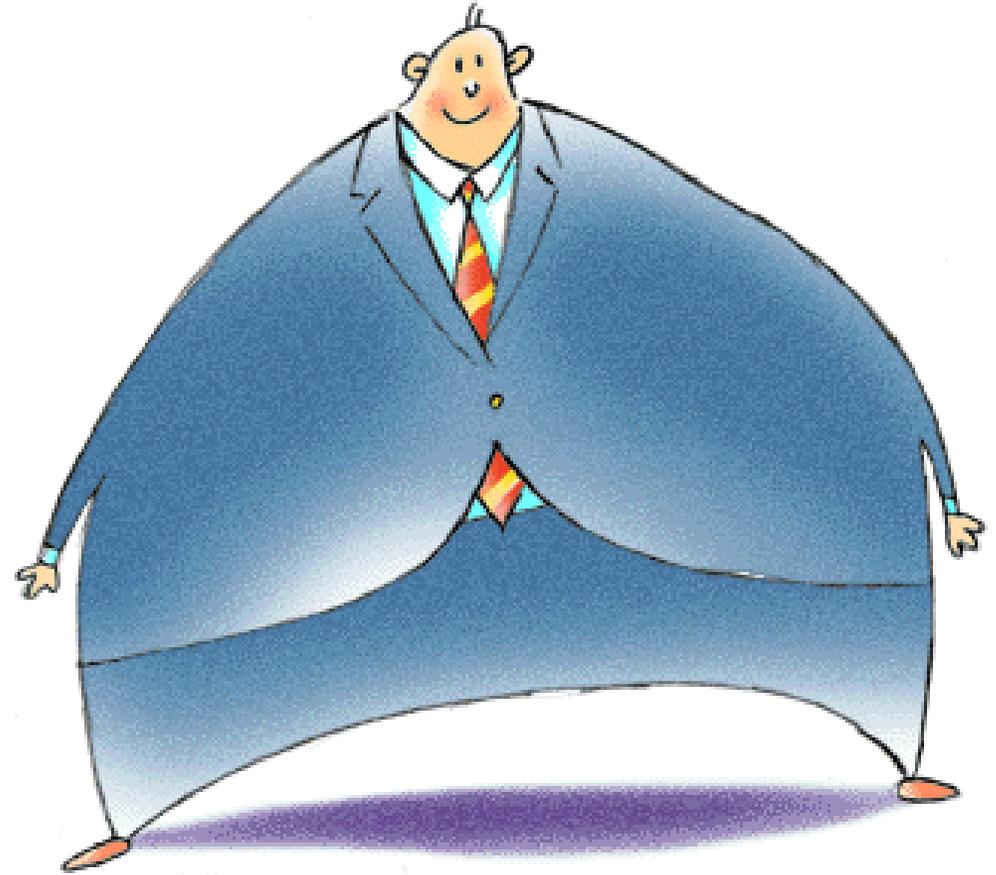


- **lesen?**
- Figur machen
- Entschuldigungen
- Pointer
- die Zeit

VERBOTEN!



- lesen?
- **Figur machen**
- Entschuldigungen
- Pointer
- die Zeit
 - **bewegen!**
 - **vorhanden sein!**
 - **Bild nicht verdecken!**

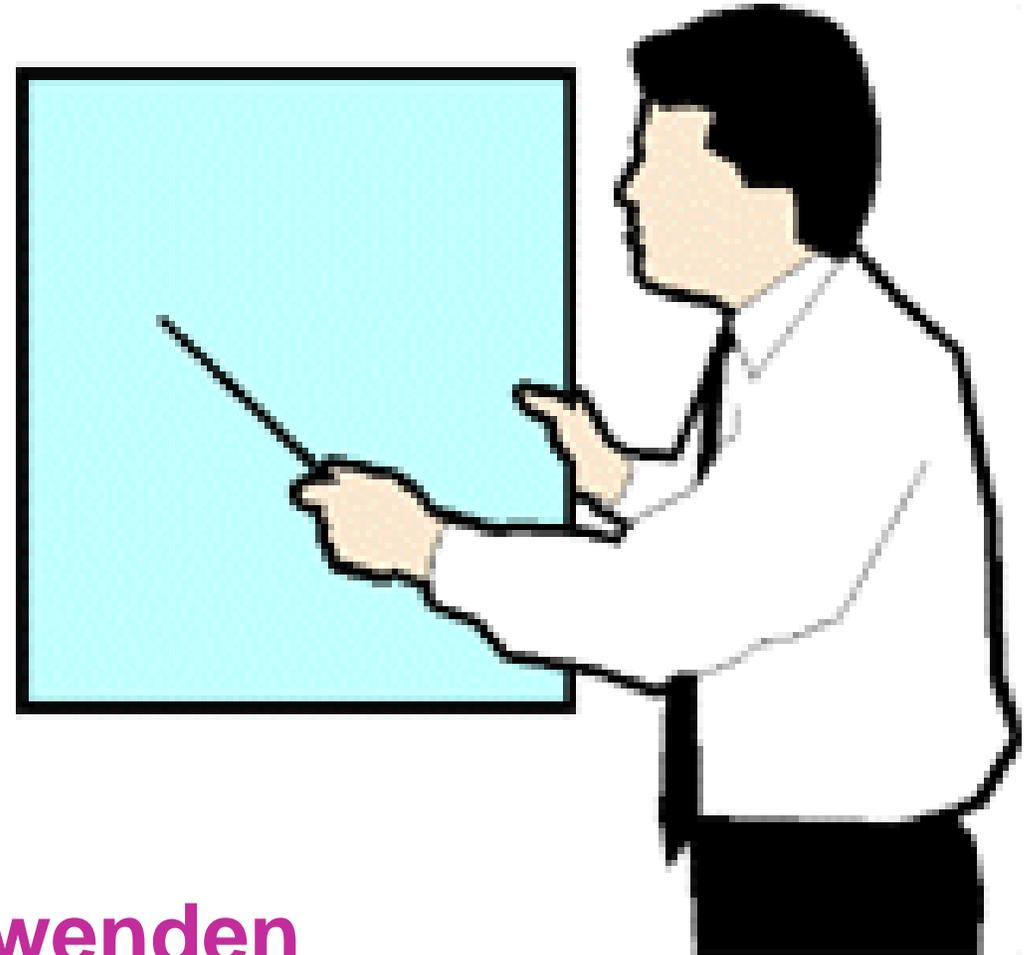


- lesen?
- Figur machen
- **Entschuldigungen**
- Pointer
- die Zeit

VERMEIDEN!



- lesen?
- Figur machen
- Entschuldigungen
- **Pointer**
- die Zeit



- **vorbereiten**
- **nicht Finger verwenden**



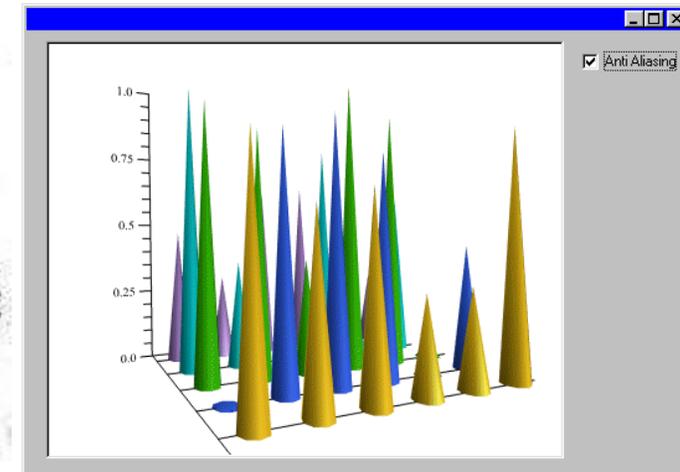
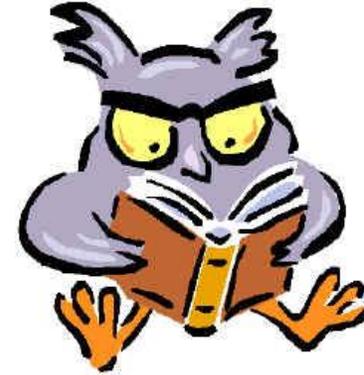
- lesen?
- Figur machen
- Entschuldigungen
- Pointer
- **die Zeit**

...ist einzuhalten!



3

1. Wie scheitert man sicher?
2. Der Vortrag: Fehler beim Vortragen
- 3. Fehler mit Slides**
4. Slide-Grundregeln
5. Die Vorbereitung
6. Andere Aspekte



- **zu kleine Schrift**
- zu viel Information, Aufsatzform
- unübersichtliche Slides
- Platz schlecht ausnützen
- Bedeutung der Farben unklar
- gescannte Inhalte
- Slides vorbereiten, für die keine Zeit bleibt



Die Seminare finden zu vorgegebenen Terminen statt, wobei Anwesenheitspflicht herrscht, und jedesmal Gruppen einen Vortrag halten. Jede Gruppe zu 2 bis 4 Studierenden erhält von ihrem Betreuer ein Thema, einen Termin für den Vortrag und eventuell noch ein paar Literaturangaben. Die Gruppe hat dann einen übersichtlichen Vortrag in der Dauer von 25 - 35 Minuten pro Person zum gegebenen Termin abzuhalten. Dabei ist die Moderierung, Zeiteinteilung (z.B. Pause) usw. von der Gruppe zu organisieren. Da die Vorträge zum Teil aufeinander aufbauen, ist der zugewiesene Termin unbedingt einzuhalten. Die Inhalte sind von den Studierenden selbst zusammenzustellen (einschließlich Literatursuche), die vorgegebene Literatur ist jedenfalls zu berücksichtigen. Innerhalb der Gruppe sind die Vorträge so zu koordinieren, dass sich eine zusammenhängende Einheit ergibt. Spätestens 14 Tage vor dem Vortrag ist der Betreuer in seiner Sprechstunde aufzusuchen, um die zusammengestellten Inhalte zu besprechen. Rechtzeitig vor dem Vortrag muss eine maschingeschriebene Ausarbeitung des gesamten Themas vorliegen, die von der Gruppe am Institutskopierer für alle Teilnehmer kopiert wird (30 mal). Diese Ausarbeitung besteht aus einem Deckblatt (siehe Rückseite), das unter anderem Namen, Kenn- und Matrikelnummern, Lehrveranstaltung, Studienjahr, Datum (des Vortrages), Titel des Vortrages und alle verwendete Literatur enthält (Literaturliste), sowie aus 7 bis 12 Seiten Text pro Person.

Literatur ist grundsätzlich folgendermaßen zu zitieren:

Autor(en): Titel. Erschienen in Werk, Band X, S.99-999, Verlag, Ort, Jahr.

Für den Vortrag dürfen alle technischen Hilfsmittel verwendet werden, sofern sie von den Vortragenden rechtzeitig organisiert werden. Bei der Bereitstellung eines Overhead-Projektors inkl. Stifte und Folien, eines Diaprojektors und von Tafelkreide sind wir auf Anfrage gerne behilflich.

Bei der Verwendung von Overhead-Stiften beachten Sie bitte, dass die Mindestschriftgröße 7 mm betragen muss, um auch aus den hinteren Reihen alles problemlos erkennen zu können. Beurteilungskriterien sind neben der Einhaltung der angegebenen Richtlinien die Korrektheit und Verständlichkeit der Darstellung, die didaktische Aufbereitung, die schriftliche Ausarbeitung und die Gesamtorganisation des Vortrages. Bedenken Sie dabei, dass eine didaktisch gute Darstellung auch einige Redundanz enthalten muss, sodass also das Wichtigste mehrmals gesagt wird. Die Zuhörer wollen den Inhalt verstehen! Trotzdem ist eine gewisse fachliche Tiefe zu erreichen.



Wenn Sie sich jetzt 32

vorkommen wie beim 24

Augenarzt, so ist das 18

kein Zufall. Auch dort wird 14

überprüft, welche Schriftgrößen Sie 12

gerade noch lesen können, beziehungsweise 10

welche Schriftgrößen Sie sicher nicht mehr erkennen können 9

Irgendwann scheitert jedenfalls jeder 8

und sei es erst bei sieben Punkten 7

oder gar bei sechsen!!! 6



- zu kleine Schrift
- **zu viel Information, Aufsatzform**
- unübersichtliche Slides
- Platz schlecht ausnützen
- Bedeutung der Farben unklar
- gescannte Inhalte
- Slides vorbereiten, für die keine Zeit bleibt



Die Vortragende merkt meist gar nicht, dass der Projektor nicht das zeigt, was sie gerne möchte, das er zeigt weil sie sich nicht häufig genug umdreht um zu schauen, ob man das sieht was man sehen sollte und das ist schlecht weil man von der Überzeugung ausgeht in einem Vortrag dass die Zuhörer es sehen obwohl es nicht so ist. Deshalb sollte sich die Vortragende hier und da umdrehen um zu sehen ob das projizierte Bild tatsächlich so aussieht wie sie glaubt und dabei auch aufpassen dass sie erkennt wenn sie normalerweise vor dem Licht steht also beim zurück schauen dort stehen bleibt wo sie normalerweise auch steht. Das gleiche gilt natürlich auch für männliche Vortragende.



- Man kann einen Aufsatz auch
 - verstecken
 - indem man ihn mit Bullets garniert
 - in Wahrheit aber ganze Sätze schreibt.
- Das lässt sich sehr konsequent machen
 - ohne dass es jemand merkt
 - und dennoch bleibt es ein Aufsatz,
 - den man vorlesen kann ... !?!



- zu kleine Schrift
- zu viel Information, Aufsatzform
- **unübersichtliche Slides**
- Platz schlecht ausnützen
- Bedeutung der Farben unklar
- gescannte Inhalte
- Slides vorbereiten, für die keine Zeit bleibt



- zu kleine Schrift
- zu viel Information, Aufsatzform
- unübersichtliche Slides
- **Platz schlecht ausnützen**
- Bedeutung der Farben unklar
- gescannte Inhalte
- Slides vorbereiten, für die keine Zeit bleibt





*nur dieser Bereich
kann für Inhalt
genutzt werden...*

Institut für Computergraphik
und Algorithmen
Arbeitsbereich Computergraphik



Schienenfahrzeug

Schienenfahrz
eug

Schienen-
fahrzeug



- zu kleine Schrift
- zu viel Information, Aufsatzform
- unübersichtliche Slides
- Platz schlecht ausnützen
- **Bedeutung der Farben unklar**
- gescannte Inhalte
- Slides vorbereiten, für die keine Zeit bleibt



- zu kleine Schrift
- zu viel Information, Aufsatzform
- unübersichtliche Slides
- Platz schlecht ausnützen
- Bedeutung der Farben unklar
- gescannte Inhalte
- Slides vorbereiten, für die keine Zeit bleibt



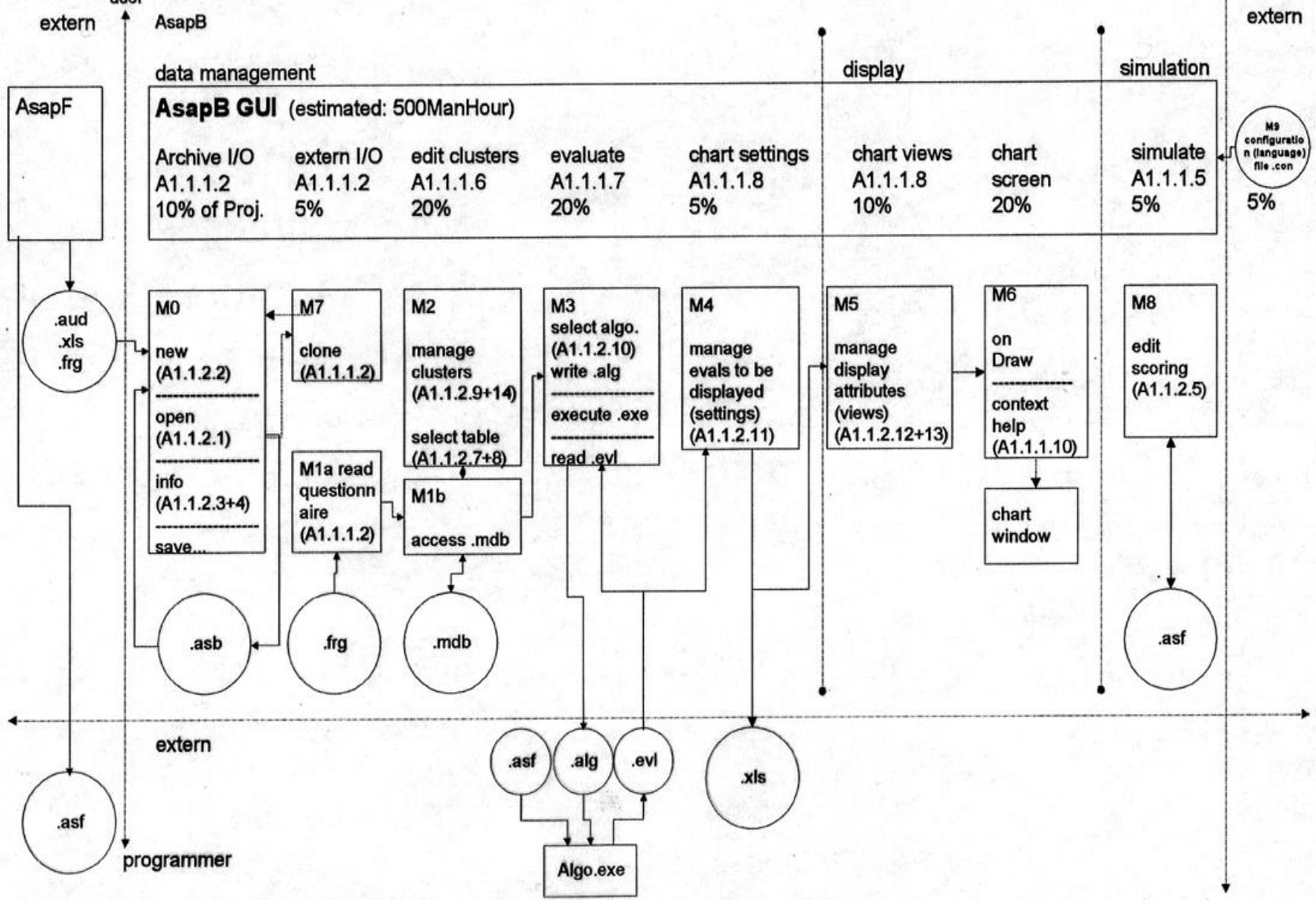
- zu kleine Schrift
- zu viel Information, Aufsatzform
- unübersichtliche Slides
- Platz schlecht ausnützen
- Bedeutung der Farben unklar
- **gescannte Inhalte**
- Slides vorbereiten, für die keine Zeit bleibt



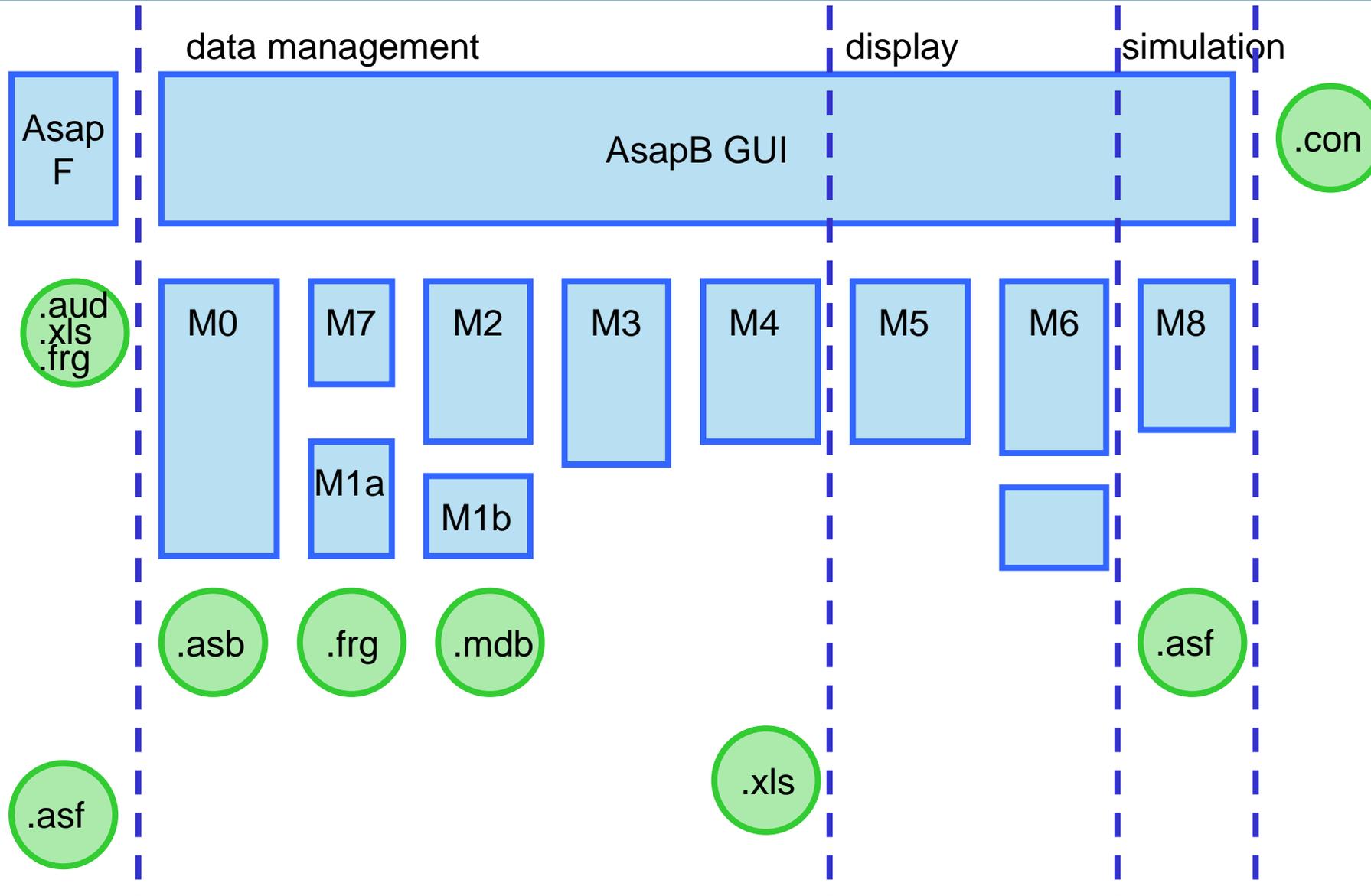
Ax.x.x.x : chapter in appendix A / M0-M9: Module in project

□ : function / ○ : data container / ↓ : flow of data / ↓ : flow of control

see: [A01] and [A02] for requirements



Implementation



- zu kleine Schrift
- zu viel Information, Aufsatzform
- unübersichtliche Slides
- Platz schlecht ausnützen
- Bedeutung der Farben unklar
- gescannte Inhalte
- **Slides vorbereiten, für die keine Zeit bleibt**



- **Formeln!**
- Rechtschreib- und Tippfehler
- keine Bilder
- zu kontrastschwache Farben
- Inhalt nur zeilenweise verraten
- verwirrende, sinnlose Animationen



Using Eqs. (8.16) and (8.17) and the power basis form

$$\mathbf{S}_2^w(s, t) = [1 \ s \ s^2] [\mathbf{a}_{i,j}^w] \begin{bmatrix} 1 \\ t \end{bmatrix}$$

we obtain

$$\mathbf{S}_2(s, t) = (u(s, t), v(s, t))$$

with

$$u(s, t) = \frac{U(s, t)}{H(s, t)} \quad v(s, t) = \frac{V(s, t)}{H(s, t)}$$

and

$$U(s, t) = u_{0,1}t + u_{1,1}st + u_{2,1}s^2t$$

$$V(s, t) = v_{1,1}st + v_{2,1}s^2t$$

$$H(s, t) = h_{0,0} + h_{1,0}s + h_{2,0}s^2$$

Substituting Eqs. (8.19) and (8.20) into Eq. (8.13), we have

$$\mathbf{S}(s, t) = (x(s, t), y(s, t), z(s, t))$$

with

$$x(s, t) = \frac{X(s, t)}{W(s, t)} \quad y(s, t) = \frac{Y(s, t)}{W(s, t)} \quad z(s, t) = \frac{Z(s, t)}{W(s, t)}$$

$$\begin{aligned} X(s, t) &= 4R^2U(s, t)H(s, t) \\ &= 4R^2(u_{0,1}t + u_{1,1}st + u_{2,1}s^2t)(h_{0,0} + h_{1,0}s + h_{2,0}s^2) \\ &= 4R^2[u_{0,1}h_{0,0}t + (u_{1,1}h_{0,0} + u_{0,1}h_{1,0})st \\ &\quad + (u_{2,1}h_{0,0} + u_{1,1}h_{1,0} + u_{0,1}h_{2,0})s^2t \\ &\quad + (u_{2,1}h_{1,0} + u_{1,1}h_{2,0})s^3t + u_{2,1}h_{2,0}s^4t] \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} Y(s, t) &= 4R^2V(s, t)H(s, t) \\ &= 4R^2(v_{1,1}st + v_{2,1}s^2t)(h_{0,0} + h_{1,0}s + h_{2,0}s^2) \\ &= 4R^2[v_{1,1}h_{0,0}st + (v_{2,1}h_{0,0} + v_{1,1}h_{1,0})s^2t \\ &\quad + (v_{1,1}h_{2,0} + v_{2,1}h_{1,0})s^3t + v_{2,1}h_{2,0}s^4t] \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} Z(s, t) &= 2R [U(s, t)^2 + V(s, t)^2] \\ &= 2R [u_{0,1}^2t^2 + 2u_{0,1}u_{1,1}st^2 + (u_{1,1}^2 + 2u_{0,1}u_{2,1} + v_{1,1}^2)s^2t^2 \\ &\quad + 2(u_{1,1}u_{2,1} + v_{1,1}v_{2,1})s^3t^2 + (u_{2,1}^2 + v_{2,1}^2)s^4t^2] \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} W(s, t) &= U(s, t)^2 + V(s, t)^2 + 4R^2H(s, t)^2 \\ &= 4R^2h_{0,0}^2 + 8R^2h_{0,0}h_{1,0}s + 4R^2(h_{1,0}^2 + 2h_{0,0}h_{2,0})s^2 + u_{0,1}^2t^2 \\ &\quad + 8R^2h_{1,0}h_{2,0}s^3 + 2u_{0,1}u_{1,1}st^2 + 4R^2h_{2,0}^2s^4 \\ &\quad + (u_{1,1}^2 + 2u_{0,1}u_{2,1} + v_{1,1}^2)s^2t^2 \\ &\quad + 2(u_{1,1}u_{2,1} + v_{1,1}v_{2,1})s^3t^2 + (u_{2,1}^2 + v_{2,1}^2)s^4t^2 \end{aligned}$$

- Formeln!
- **Rechtschreib- und Tippfehler**
- keine Bilder
- zu kontrastschwache Farben
- Inhalt nur zeilenweise verraten
- verwirrende, sinnlose Animationen



Die Vortragende merkt **meißt** gar nicht, **das** der Projektor nicht **daß** zeigt, was sie gerne möchte, **das** er zeigt weil sie sich nicht häufig genug **umdret** um zu **schaun**, ob man das sieht was man sehen sollte und das ist schlecht weil man von der Überzeugung ausgeht in einem Vortrag **das** die **Zuhörer** es sehen obwohl es nicht so ist. Deshalb sollte sich die Vortragende hie und da umdrehen um zu **sheen** ob das **projeczierte** Bild tatsächlich so **ausieht** wie sie glaubt und dabei auch aufpassen **das** sie **erkennt** wenn sie normalerweise vor dem Licht steht also beim **zurück schauen** dort **stehn** bleibt wo sie normalerweise auch steht. Das gleiche gilt natürlich auch für **mänliche** Vortragende.



- Formeln!
- Rechtschreib- und Tippfehler
- **keine Bilder**
- zu kontrastschwache Farben
- Inhalt nur zeilenweise verraten
- verwirrende, sinnlose Animationen



- Formeln!
- Rechtschreib- und Tippfehler
- keine Bilder
- **zu kontrastschwache Farben**
- Inhalt nur zeilenweise verraten
- verwirrende, sinnlose Animationen



Text in verschiedenen Farben auf Hintergrund



- Formeln!
- Rechtschreib- und Tippfehler
- keine Bilder
- zu kontrastschwache Farben
- **Inhalt nur zeilenweise verraten**
- verwirrende, sinnlose Animationen



- Wie scheitert man sicher?
- Der Vortrag: Fehler beim Vortragen
- Fehler mit Slides
- Slide-Grundregeln
- Die Vorbereitung
- Andere Aspekte



- Wie scheitert man sicher?
- Der Vortrag: Fehler beim Vortragen
- Fehler mit Slides
- Slide-Grundregeln
- Die Vorbereitung
- Andere Aspekte

Mögliche Alternative



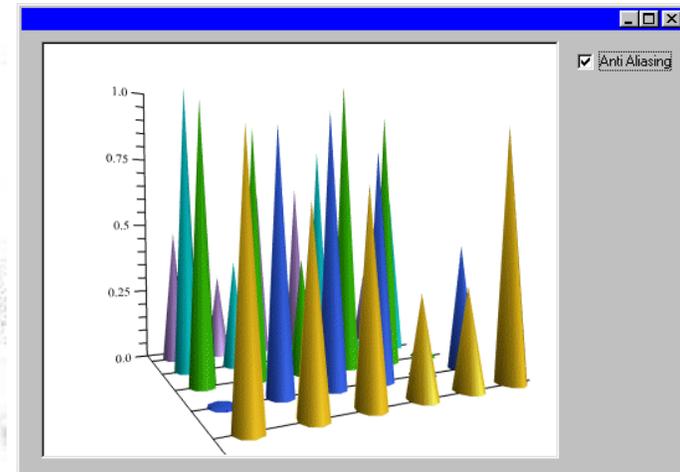
- Formeln!
- Rechtschreib- und Tippfehler
- keine Bilder
- zu kontrastschwache Farben
- Inhalt nur zeilenweise verraten
- **verwirrende, sinnlose Animationen**



- Text Nummer 1
- Text Nummer 2
- Text Nummer 3
- Text Nummer 4
- und so weiter ... :-)



1. Wie scheitert man sicher?
2. Der Vortrag: Fehler beim Vortragen
3. Fehler mit Slides
- 4. Slide-Grundregeln**
5. Die Vorbereitung
6. Andere Aspekte



- **6-10 Zeilen / Slide**
- Schriftgröße \geq 24-Punkt, z.B. 32-Punkt
- nicht mehr als 3 Schriftarten, serifenlos
- nicht mehr als 3 Farben gleichzeitig
- 2 - 3 min / Slide mit Inhalt
- genügend Zeit f. Slides m. Bildern, Bsp. etc.
- (fast) jede Seite sollte Überschrift haben
- Bilder, Videos, Demos!



- Slide teilen!
 - Aufzählung (1)
 - Aufzählung (2)
 - Aufzählung (3)
 - ...



- max. 6-10 Zeilen / Slide
- **Schriftgröße \geq 24-Punkt, z.B. 32-Punkt**
- nicht mehr als 3 Schriftarten, serifenlos
- nicht mehr als 3 Farben gleichzeitig
- 2 - 3 Minuten / Slide mit Inhalt
- genügend Zeit f. Slides m. Bildern, Bsp. etc.
- (fast) jede Seite sollte Überschrift haben
- Bilder, Videos, Demos!



verwenden Sie NIE das AutoShape-Feature:
„Schriftgröße dem vorhandenen
Platz anpassen“

!



- max. 6-10 Zeilen / Slide
- Schriftgröße \geq 24-Punkt, z.B. 32-Punkt
- **nicht mehr als 3 Schriftarten, serifenlos**
- nicht mehr als 3 Farben gleichzeitig
- 2 - 3 Minuten / Slide mit Inhalt
- genügend Zeit f. Slides m. Bildern, Bsp. etc.
- (fast) jede Seite sollte Überschrift haben
- Bilder, Videos, Demos!



- Arial (serifenlos)
- Helvetica (serifenlos)
- Times (mit Serifen)
- New Century Schoolbook (mit Serifen)

Nmir

~~Nmir~~



Größe Times-Arial-SerifaBT-Century Gothic

32p Arabien Arabien Arabien Arabien

24p Unterschied Unterschied Unterschied Unterschied

20p Schlechtwetter Schlechtwetter Schlechtwetter Schlechtwetter

16p Straßenbahn Straßenbahn Straßenbahn Straßenbahn

12p Komprimierung Komprimierung Komprimierung Komprimierung



Panorama

Nach 28 Jahren jetzt ein Fü

Neuer Direktor Werkschulheim F

Hans Bigenzahl ist in den verdienten Ruhestand getreten, nachdem er 28 Jahre die Geschicke des Werkschulheims Felbertal in Ebenau geleitet hatte. Sein Nachfolger ist Winfried Kogelnik, seit 1985 an der Schule tätig. Er ger über ebensovi Zukunft fried Ko Jahre im tätig und schulhei Bar hart



- max. 6-10 Zeilen / Slide
- Schriftgröße \geq 24-Punkt, z.B. 32-Punkt
- nicht mehr als 3 Schriftarten, serifenlos
- **nicht mehr als 3 Farben gleichzeitig**
- 2 - 3 Minuten / Slide mit Inhalt
- genügend Zeit f. Slides m. Bildern, Bsp. etc.
- (fast) jede Seite sollte Überschrift haben
- Bilder, Videos, Demos!



- max. 6–10 Zeilen / Slide
- Schriftgröße \geq 24-Punkt, z.B. 32-Punkt
- nicht mehr als 3 Schriftarten, serifenlos
- nicht mehr als 3 Farben gleichzeitig
- **2–3 Minuten / Slide mit Inhalt**
- **genügend Zeit f. Slides m. Bildern, Bsp. etc.**
- (fast) jede Seite sollte Überschrift haben
- Bilder, Videos, Demos!



- max. 6-10 Zeilen / Seite
- Schriftgröße \geq 24-Punkt, z.B. 32-Punkt
- nicht mehr als 3 Schriftarten, serifenlos
- nicht mehr als 3 Farben gleichzeitig
- 2 - 3 Minuten / Seite mit Inhalt
- genügend Zeit f. Slides m. Bildern, Bsp. etc.
- **(fast) jede Seite sollte Überschrift haben**
- Bilder, Videos, Demos!



- max. 6-10 Zeilen / Slide
- Schriftgröße \geq 24-Punkt, z.B. 32-Punkt
- nicht mehr als 3 Schriftarten, serifenlos
- nicht mehr als 3 Farben gleichzeitig
- 2 - 3 Minuten / Slide mit Inhalt
- genügend Zeit f. Slides m. Bildern, Bsp. etc.
- (fast) jede Seite sollte Überschrift haben
- **Bilder, Videos, Demos!**



Einige Slides-Ideen

Wie scheitert man – Vortragsfehler – Slidesfehler – **Grundregeln** – Vorbereitung – andere Aspekte

Überblickszeile

😊 und 😞 statt + und – als Bullets (nicht 😊 und 😞!)

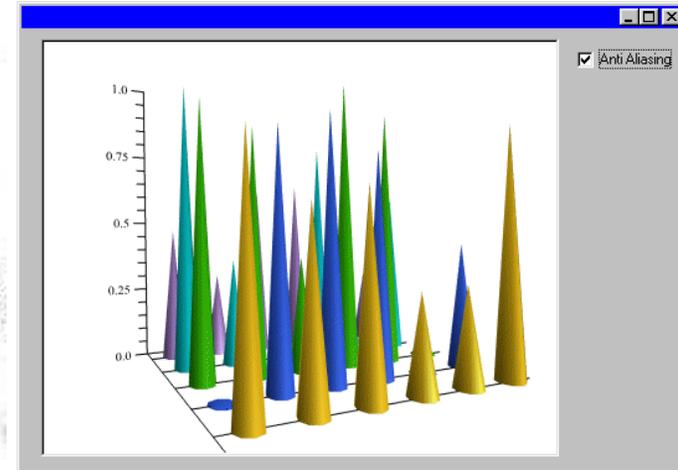
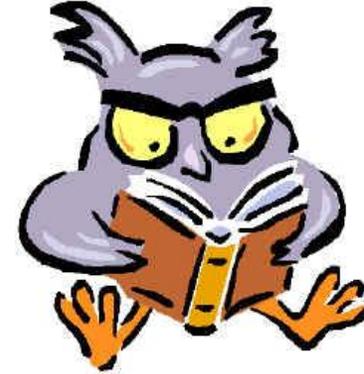
wenige Bullet-Listen

Seitennummern



5

1. Wie scheitert man sicher?
2. Der Vortrag: Fehler beim Vortragen
3. Fehler mit Slides
4. Slide-Grundregeln
- 5. Die Vorbereitung**
6. Andere Aspekte



Die Vorbereitung (1)



Genügend Unterlagen f. Zuhörer_innen

≠ Kopien der Slides

Slides: Design, Probetalk

Stichwortzettel (nicht vorlesen!)



Vortragssaal

- Animationen ausprobieren
- Projektor aufgestellt, Anschluss o.k.?
- Lichtverhältnisse prüfen / korrigieren



(Kontrast-Test)

ABC AABCBC



Die Vorbereitung (2)



Handy ausschalten!

Notebook

- *vorher* hochfahren!
- genug Akku? → Stromkabel...
- Energiesparfunktion abstellen!
- Skype und Social Media abdrehen!



Zeigegerät: Stab oder Laserpointer

WC!





Die Vorbereitung (2)



Handy ausschalten!

Notebook

- *vorher* hochfahren!
- genug Akku? → Stromkabel...
- Energiesparfunktion abstellen!
- Skype und Social Media abdrehen!

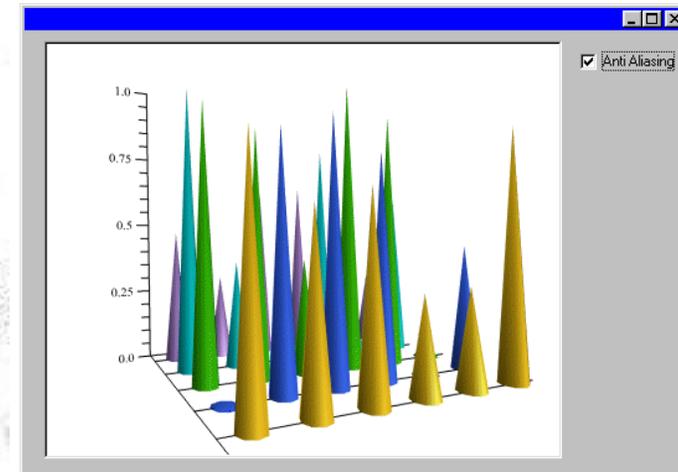


Zeigegerät: Stab oder Laserpointer

WC!



1. Wie scheitert man sicher?
2. Der Vortrag: Fehler beim Vortragen
3. Fehler mit Slides
4. Slide-Grundregeln
5. Die Vorbereitung
- 6. Andere Aspekte**



Lampenfieber. Ursachen:

- schlecht vorbereitet
- trotzdem nervös

Kleidung

Blackout

schlechte Vorträge analysieren!



Bereiten Sie sich gut vor!

Machen Sie eine Generalprobe!

Sprechen Sie deutlich und frei zum Publikum!

Wiederholen Sie die wichtigsten Dinge mehrmals!

Verwenden Sie Bilder!

Halten Sie die Zeit ein!

Versprühen Sie Begeisterung !!!!



1. Verständlich sprechen!
2. Langeweile vermeiden!

und vergessen Sie nie:



... es ist IHRE Show ... !



